

Bitte den Fragebogen vor der Abgabe zusammenheften (Büroklammer, ...)!

Seelsorgeeinheit

St. Lambertus
Hoetmar



St. Bonifatius
Freckenhorst

Zwei Gemeinden auf einem gemeinsamen Weg

Liebe Hoetmarer, liebe Freckenhorster,

auf diesem Wege bittet Sie der Seelsorgerat der Seelsorgeeinheit St. Lambertus und St. Bonifatius um Mitarbeit bei der Gestaltung kirchlichen Lebens in Hoetmar und Freckenhorst.

Wir alle erfahren momentan einen rasanten gesellschaftlichen Wandel, der viele Veränderungen, nicht zuletzt auch in der Kirche „vor Ort“, mit sich bringt. Vieles im kirchlichen Leben hat sich bereits verändert, anderes wird sich in der (nahen?) Zukunft entscheiden. Vielen dieser Entscheidungen möchten wir aktiv begegnen und sie auf eine möglichst breite Basis der Hoetmarer und Freckenhorster Bürger stellen.

Wie Sie diesem Pfarrbrief und den Pressemeldungen entnehmen konnten, möchte der Seelsorgerat der Gemeinden St. Lambertus und St. Bonifatius mit einem Fragebogen herausfinden, welche religiösen Angebote Ihnen bekannt sind und welche Angebote ggf. verändert werden müssen, damit auch zukünftig ein aktives Gemeindeleben stattfinden kann.

Dieser Fragebogen richtet sich an alle Hoetmarer und Freckenhorster Bürger. Er ist in verschiedene Bereiche unterteilt, die zusammengefasst das derzeitige Angebot der Seelsorgeeinheit widerspiegeln. Die Fragen bzw. Antwortmöglichkeiten sind sowohl offen als auch vorgegeben.

Wir bitten Sie diesen Bogen auszufüllen und **bis zum 1.Mai** in den bereitstehenden Wahlurnen abzugeben. Diese befinden sich in den Kirchen, den Büchereien und in Hoetmar bei Schlichtmann (die Alte Küsterei). Der Fragebogen soll grundsätzlich anonym abgegeben werden, die letzte Seite kann jedoch bei Bedarf abgetrennt und mit einem persönlichen Wunsch separat abgegeben werden.

Weitere Fragebögen (z.B. für Familienmitglieder) liegen in den Kirchen, Pfarrämtern, Kindergärten, Büchereien und einigen Geschäften aus. Sie können auch über das Internet unter www.bonifatius.info oder www.hoetmar.de heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse der Befragung werden Ende September 2009 veröffentlicht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei dieser Befragung durch Ihre Angaben und Vorstellungen unterstützen und in Ihrer Familie und Ihrem Bekanntenkreis auf den Fragebogen aufmerksam machen.

Mit freundlichen Grüßen, für den Rat der Seelsorgeeinheit

Ursula Dühlmann
Ursula Dühlmann

Alfred Kordt
Alfred Kordt (Pfarrer)

Persönliche Angaben:

Alter: _____ Geschlecht: _____ Familienstand: _____

Konfession: _____

Wohnort: Hoetmar Freckenhorst auswärts
(bitte ankreuzen)

Ich nehme teil am Gemeindeleben:

in Hoetmar in Freckenhorst auswärts gar nicht
(bitte ankreuzen)

Ich bin Mitglied in einer kirchlichen Gruppe/Gemeinschaft/Verein

ja nein
(bitte ankreuzen)

1.) Öffentlichkeit/Öffentlichkeitsarbeit/Präsenz der Gemeinde

Für viele Menschen ist es wichtig, über das Leben in der Pfarrgemeinde gut informiert zu sein.

Ich informiere mich vor allem durch (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- a) Die mündlichen Bekanntmachungen im Gottesdienst
- b) Blickpunkt Bonifatius
- c) Schaukasten an der Kirche
- d) Stiftsbote/Pfarrbrief
- e) Kirchenzeitung
- f) Tageszeitung
- g) Internet

Auf folgende Informationsquelle möchte ich dabei auf keinen Fall verzichten

(a-g): _____ [bitte nur eine Wahl]

Seit Weihnachten 2007 erscheint zweimal im Jahr ein gemeinsamer Pfarrbrief der beiden Pfarrgemeinden als „Wendepfarrbrief“. Damit verbunden sind einige Neuerungen.

Durch den Stiftsboten/Pfarrbrief fühle ich mich informiert

sehr gut	<input type="checkbox"/>
gut	<input type="checkbox"/>
ausreichend	<input type="checkbox"/>
unzureichend	<input type="checkbox"/>

Folgende Inhalte sollten dort zukünftig stärker berücksichtigt werden:

.....

.....

.....

2.) Caritas

Den Begriff „Caritas“ erleben wir sehr vielfältig (z.B. Deutscher Caritasverband, Diözesancaritasverband, Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf, Caritas Sozialstation; Trägerverband Caritas Seniorenheime). Diese Verbände sind eigenständig und durch den **Caritas-Gedanken** miteinander verbunden. Im Folgenden geht es **ausschließlich** um den eigenständigen Bereich der **Pfarrcaritas**.

Welche Aktivitäten der Pfarrcaritas sind Ihnen bekannt?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- a) Caritas Haussammlungen
- b) Krankenhausbesuchsdienst
- c) Besuche in den Seniorenheimen
- d) Meditationsangebote in den Seniorenheimen
- e) Besuche der Kranken und Alten in den Familien
- f) Krankenkommunion durch Priester, Diakone und Kommunionsspender
- g) Finanzielle Unterstützung Bedürftiger in der Seelsorgeeinheit

Welche sozialen/caritativen Angebote fehlen aus Ihrer Sicht?

[Bitte kurz benennen]

.....
.....

Dass die Gelder aus den Haussammlungen und der Kollekte in den Gemeinden verbleiben und durch die Pfarrcaritas verwaltet werden, war mir ...

- bekannt
- nicht bekannt

3.) Ehe und Familie

Der Sachausschuss „Ehe und Familie und andere Lebensformen“ bietet im Laufe des Jahres zahlreiche Aktivitäten an.

Welche Aktivitäten sind Ihnen bekannt? (bitte ankreuzen)

- a) Taufferinnerungsgottesdienst
- b) Hilfe zur Gründung von Familienkreisen
- c) Running Dinner
- d) Lebendiger Adventskalender
- e) Basteln für die Krüßingsprozession (Kommunionkinder)

Haben Sie Interesse an religiösen Gesprächen (z.B. zu einem bestimmten Thema)? ja nein

Falls ja: Welches Thema?

.....

Aus Sicht Ihrer Lebenssituation und Ihres Alters: Welche weiteren Angebote wünschen Sie sich? [Bitte kurz benennen]

.....

.....

4.) Ökumene

In der Seelsorgeeinheit gibt es diverse Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde.

Welche der folgenden Veranstaltungen sind Ihnen bekannt (bitte ankreuzen) und wie erhaltenswert sind sie Ihnen? (bitte ebenfalls ankreuzen)

In Hoetmar	be- kannt	unbedingt erhaltens- wert	erhaltens- wert	weniger erhaltens- wert	nicht erhaltens- wert
Ökumenische Seniorenge- meinschaft Hoetmar					
Bibelgespräche im September/Oktober					
Weltgebetstag der Frauen					
Kirchenmusikalische Andacht (Januar)					

In Freckenhorst	be- kannt	unbedingt erhaltens- wert	erhaltens- wert	weniger erhaltens- wert	nicht erhaltens- wert
Ökumenische Gottesdienste am Pfingstmontag					
... zu Beginn der Bibelwoche im Januar					
Bibelwoche					
Kinderbibelwoche					
Weltgebetstag der Frauen					
Friedensgebete (erster Montag im Monat)					
Gegenseitiger Be- such in den Gottesdiensten am Gründonnerstag					

Was wünschen Sie sich hinsichtlich der ökumenischen Arbeit in der Seelsorgeeinheit? [Bitte kurz benennen]

.....

5.) Katechese

Unter Katechese (Vertrautwerden mit dem Glauben) ist nicht ausschließlich die Vorbereitung auf die Erstkommunion und Firmung zu verstehen. Vielmehr verstehen wir Katechese als geistliche Begleitung in allen Lebensphasen von der Geburt bis zum Tod.

Wo halten Sie ein neues Angebot für sinnvoll? [bitte **nur eine** Möglichkeit ankreuzen]

- a) Vor der Taufe
- b) Zwischen Taufe und Erstkommunion
- c) Zwischen Erstkommunion und Firmung
- d) Für junge Erwachsene
- e) Für Menschen in der Lebensmitte
- f) Für Senioren

Was wünschen Sie sich in dem von Ihnen ausgewählten Lebensabschnitt?
[bitte kurz benennen]

6.) Liturgie

In unserer Seelsorgeeinheit gibt es eine Vielzahl liturgischer Angebote (Eucharistiefiern, Wortgottesdienste, Andachten), die täglich, wöchentlich, monatlich, jährlich oder zu besonderen Anlässen stattfinden.

Nennen Sie bitte maximal 5 Ihnen persönlich wichtige liturgische Angebote:

1.
2.
3.
4.
5.

Für den Gottesdienst/ die Liturgie wünsche ich mir: [bitte ankreuzen]

- a) Lebensnahe Predigten
- b) Wunschkonzert (Lieder auf Bestellung)
- c) Fürbittbuch, das in der Kirche ausliegt
- d) Intensive Nachbereitung: „Turmcafé“ mit anderen
Christen und den Seelsorgern,
Predignachgespräch
- e) Aktivere Beteiligung der Mitfeiernden, z.B.....
.....
- f) Meditative Stille
- g) Aktuellerer Bezug der Texte
- h) Symbole

Was möchten Sie darüber hinaus zum Bereich Liturgie anmerken? [bitte kurz notieren]

.....
.....

7.) Finanzen und Vermögen

Für die Verwaltung der Finanzen, des Vermögens und der Personalangelegenheiten der Kirchengemeinden sind die Kirchenvorstände verantwortlich.

Über die Verantwortungsbereiche des Kirchenvorstandes meiner Pfarrgemeinde fühle ich mich informiert ...

- sehr gut
- gut
- ausreichend
- unzureichend

Wie sinnvoll empfinden Sie die Trägerschaft der Kirchengemeinden für ...
[bitte ankreuzen]

	sehr sinnvoll	sinnvoll	weniger sinnvoll	gar nicht sinnvoll
... die Kindergärten				
... die Büchereien				
... die Friedhöfe (nur in Freckenhorst)				
... das Pfarrheim				
... die Seniorenheime				
... die Stiftskammer in der Petrikapelle (Freckenhorst)				

Wo sollen Ihrer Meinung nach die Kirchenvorstände zukünftig sparen?

.....

.....

Wo sollen Ihrer Meinung nach die Kirchenvorstände zukünftig investieren?

.....

.....

Worüber möchten Sie durch die Kirchenvorstände zukünftig verstärkt informiert werden?

.....

.....

8.) Partnerschaft

Dass die Gemeinde St. Bonifatius Freckenhorst eine Partnerschaft mit der Gemeinde St. Etienne Bérégadougou in Burkina Faso (Westafrika) hat, ist mir

bekannt nicht bekannt

Wie wichtig ist Ihnen grundsätzlich ein partnerschaftliches Engagement zu einer Gemeinde bzw. Personen in der sog. „Dritten Welt“?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig

Ich wünsche mir ...

... regelmäßiger Information im Stiftsboten über Projekte und die Lebenssituation der Menschen in der Partnergemeinde

... mehr Veranstaltungen in der Gemeinde zur Partnerschaft (z.B. Diavorträge, Konzerte, Workshops)

...Information über die nächste Besuchsreise (evtl. Herbstferien 2009)

Für Kontakt: bitte auf der letzten Seite des Fragebogens Name und Telefon/e-mail Adresse angeben!

9.) Sonstiges

Welche für Sie wichtige Frage wurde in diesem Fragebogen nicht gestellt?
[Bitte Frage und Antwort notieren]

.....
.....
.....

Ich möchte gerne meine Ideen/Vorschläge für das Leben in unserer Seelsorgeeinheit einbringen und aktiv bei der Verwirklichung dabei sein.

Vor allem möchte ich

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Name, Vorname:.....

Adresse:.....

Telefonnummer:.....

e-mail:.....